



Quelle: Foto von Marcus Wallis auf Unsplash

**Engagiert und mit Freude bleiben die Stiftungsrät*innen
mit Ihnen als Unterstützende auch im Jahr 2025 für Familien unterwegs.**

Stiftung Familienhilfe
Die Präsidentin
sig. Cornelia Achermann-Weber

Der Kassier
sig. Hans Peter Bichsel

Bern, im März 2025
www.familienhilfe-bern.ch
kontakt@familienhilfe-bern.ch

Spendenkonto CH70 0079 0016 8752 2002 6
Stiftung Familienhilfe, Postfach 3064, 3001 Bern

JAHRESBERICHT STIFTUNG FAMILIENHILFE 2024

Im Jahr 2024 erreichten die Stiftung Familienhilfe über 200 Gesuche. Sie bilden die Nöte der Familien in den Kantonen Bern, Jura und Solothurn ab, die mit engsten finanziellen Mitteln ihren Lebensunterhalt bestreiten müssen: Die weiterhin steigenden Wohnungsmieten und Krankenversicherungsprämien sind zwei Themen, die die gesamte Bevölkerung stark beschäftigen. Junge Menschen und Familien spüren höhere Kosten noch viel unmittelbarer in ihrem Budget, da sie oft über tiefere Einkommen verfügen. Für armutsbetroffene Familien wiederum bedeuten höhere Kosten noch gravierendere Einschränkungen. Bleiben Rechnungen unbezahlt, können diese schnell in eine Negativspirale führen. Auch die Gefahr, digital abgehängt zu werden, nimmt dadurch zu. Kann sich eine Familie die erforderlichen technischen Geräte nicht leisten, fehlt es an wichtigen Zugängen zu Informationen, Dienstleistungen und sozialer Einbindung.

Kinder und Jugendliche sind von dieser Entwicklung unmittelbar betroffen, das wird aus den Schilderungen in den Gesuchen eindrücklich sichtbar. Die Stiftung Familienhilfe konnte hier gezielt unterstützen. Wiederholt wurden Laptops für die Ausbildung mitfinanziert. Zahlreichen Kindern und Jugendlichen wurde die Teilnahme in einem Sportverein oder am Musikunterricht ermöglicht. Mit Beiträgen an Freizeit- und Ferienerlebnisse wurden zudem ganze Familien in ihren Ressourcen gestärkt und in ihrem Zusammenhalt gefestigt. Die Rückmeldungen der Familien dazu sind berührend. Beeindruckend ist auch, mit welchem Einsatz sich Eltern trotz Mehrfachbelastungen dafür einsetzen, durch Sprachkurse, Aus- und Weiterbildung oder Fahrstunden ihre Einkommensgrundlage zu verbessern und ihre finanzielle Situation nachhaltig zu stabilisieren. Auch hier konnte die Stiftung Familienhilfe neue Perspektiven eröffnen.



Quelle: Foto von Ben Wicks auf Unsplash

Dank Zuschüssen an die Kosten für Spielgruppen und Kitas ermöglicht die Stiftung Kindern, mit Gleichaltrigen unterwegs zu sein und spielerisch wichtige Sozialkompetenzen zu erlernen. Zugleich erfahren die Eltern dringend erforderliche Entlastung im Alltag. Die Stiftung Familienhilfe konnte auch im Jahr 2024 mit gezielter Unterstützung zur nachhaltigen Verbesserung der Familiensituation und zur Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen beitragen. Im Berichtsjahr konnten 83 Gesuche gutgeheissen werden. Entsprochen

die Gesuche nicht den Vergabekriterien, so wurden die hilfesuchenden Familien wenn immer möglich an andere Organisationen und Stiftungen verwiesen.

Auch in diesem Jahr haben kirchliche und öffentliche Sozialdienste sowie Beratungsstellen die Familien auf die Stiftung Familienhilfe aufmerksam gemacht und sie bei der Ausarbeitung der Gesuche tatkräftig unterstützt. Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag, dass die Stiftung Familienhilfe die Mittel an Familien effizient weitergeben kann.

Die Stiftung will weiter Familien stärken und mit Unterstützungen positive Perspektiven schaffen. Dies gelingt dank den Spender*innen und weiteren Unterstützenden.

STIFTUNGSRAT FAMILIENHILFE

Der Stiftungsrat arbeitete im Berichtsjahr in unveränderter Zusammensetzung. In der Bearbeitung der Gesuche wird der Stiftungsrat durch die Mitarbeiterin Fabienne Safi (ca. 20 %) unterstützt.

Aktuell gehören dem Stiftungsrat an:

- Cornelia Achermann-Weber, Präsidentin
- Stephan Bösiger, Vizepräsident
- Hans Peter Bichsel, Kassier
- Maya Pfarrer, Mitglied
- Gabriella Weber, Delegierte der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

ZAHLEN

	2024	Aus Vorjahr
Eingegangene Gesuche	209	21
Bewilligte Gesuche	78	5
Gesuche, bei denen die Vergabekriterien nicht erfüllt sind	107	16
Noch nicht behandelte Gesuche	24	
Spenden von Privaten und Kirchgemeinden	Fr. 37 570.50	
Einnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen (Ausbildung)	Fr. 3 000.00	
Beitrag Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn	Fr. 20 000.00	
Total Unterstützungsbeiträge	Fr. 66 169.13	

HERZLICHEN DANK

Im Namen aller unterstützten Familien dankt der Stiftungsrat herzlich für jede Spende und Unterstützung

- den privaten Spender*innen, die monatlich oder jährlich beitragen, Familien zu stärken
- dem Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den Beitrag und die Delegation einer Vertretung in den Stiftungsrat
- der Stiftung Luise Müller-Fonds für die Beiträge
- den Kirchgemeinden und Pfarrämtern für Beiträge, Sammlungen, Kollekten
- den Familien und Angehörigen, die mit ihren Zuwendungen bei Abdankungen die Stiftung Familienhilfe berücksichtigen
- den Frauenvereinen im Kanton Bern für ihre Unterstützung
- den Stiftungsrät*innen für ihr ehrenamtliches Engagement
- den zuweisenden Stellen wie kirchliche und öffentliche Sozialdienste und Beratungsstellen
- allen weiteren Unterstützer*innen

